

Unterstützung für Unterstützer:innen

Finanzielle Förderung von Supervisionen für die Arbeit mit exilierten und bedrohten Medienschaffenden

Zielgruppe: Unterstützer:innen von potentiell traumatisierten, exilierten und/oder bedrohten Medienschaffenden in Deutschland

Darunter fallen unter anderem:

- Programmverantwortliche aus Organisationen, die sich für Presse-, Medien- und Meinungsfreiheit einsetzen und (potentiell) traumatisierte Medienschaffende unterstützen
- Mitarbeitende, Manager:innen und Koordinator:innen von gemeinnützigen Projekten und Einrichtungen, die (potentiell) traumatisierte Medienschaffende unterstützen
- Individuelle Personen und Ehrenamtliche, die (potentiell) traumatisierte Medienschaffende unterstützen

Das Europäische Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) unterstützt Unterstützer:innen von exilierten und/oder bedrohten Medienschaffenden in Deutschland. Wir fördern fachliche Beratungssitzungen (Supervisionen) zur Stärkung der eigenen Resilienz und der Fähigkeiten, die für traumasensibles Arbeiten benötigt werden. Wir übernehmen die Kosten oder bezuschussen Supervisionssitzungen bis maximal 500€ pro Antrag.

Mögliche Formen der Supervision:

- Einzelsupervisionen/Coaching
- Teamsupervisionen
- Gruppensupervisionen (auch organisationsübergreifend)

Vorgehen:

- Bitte informieren Sie sich vor der Antragstellung über passende Supervisionsangebote innerhalb Deutschlands.
- Schicken Sie Ihren Antrag als pdf-Datei mit dem Betreff "Antrag Supervision" bis 12. Januar 2022 an support@ecpmf.eu oder via Signal an +49 176 43839637
- Alle Anträge werden bis Ende Januar von externen Therapeut:innen, die der Schweigepflicht unterliegen, geprüft und gegebenenfalls bewilligt. Anschließend bekommen Sie eine Rückmeldung von uns.
- Nach Bewilligung, kann die Supervision starten. Falls sich Abweichungen vom Antrag ergeben, diese bitte vorab mit uns besprechen.
- Bitte reichen Sie alle Rechnungen (adressiert an: Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit, Menckestraße 27, 04229 Leipzig) zeitnah, aber bis spätestens 15. März 2022 ein. Im Fall einer Rückerstattung, benötigen wir die Rechnungen und Ihre Zahlungsnachweise.

Antrag:

Name	
Institution	
Position/Arbeitsbereich	
Kurzbeschreibung des Aufgabenbereichs mit Blick auf die Herausforderungen im Umgang mit (potentiell) traumatisierten Medienschaaffenden	
Name und Adresse der:des Supervisor:in/Therapeut:in	
Anzahl der beantragten Sitzungen	
Kosten pro Sitzung	
Beantragte Summe gesamt (max. 500 Euro)	
Zeitraum (von/bis), in dem die Sitzungen stattfinden	
Datum:	
Unterschrift:	